

*Die Beamten von Vaduz bitten für Dorothea Marxer um Entlassung aus der Leibeigenschaft.  
Ausf. Hohenlichtenstein, 1729 September 10, AT-HAL, H 2625, unfol.*

[7] Post scriptum.

Sodan gnädigster reichsfürst und herr, herr, etc., etc.<sup>1</sup>

Zaiget angeschlossenes unterthänigstes memmoriale<sup>2</sup> der Dorothea Marxerin<sup>3</sup> von Ruggell<sup>4</sup>, ledigen standts, welche in zuzug ihres vogts und nächsten befreundten umb ihre leibsentslassung demüthigst anlanget, mit zuverlässlicher aufweisung, daß sye zu Altstetten<sup>5</sup> in dem Schweizerlandt eine ehrliche heyrath treffen könnnt, und auf verhoffende gnädigste manumission<sup>6</sup> würkhlichen getroffen habe, in unterthänigster zuversicht, derselben werde in beherzigung, daß sye ein armes, vatterloses, krummes und an krukhen gehendes mensch seye. Auch die ganze substanz ihrer mittlen über 167 fl.<sup>7</sup> sich nit erstreckhe, die schuldige præstanda<sup>8</sup> gnädigst condonirt<sup>9</sup> und nachgesehen werden. Unser unterthänigst jedoch ohnmasgeblichste mainung aber wehre, daß man ihre gegen erlegung 10 fl. vor die leibs entlassung und entrichtung des gewöhnlichen abzuggelds auch canleytaxen vor die manumission [2] in höchsten gnaden gratificiern<sup>10</sup> kunte, so wür aber euer hochfürstlich durchlaucht weitherer gnädigsten disposition in allweeg überlassen, in tieffisten respect verharrende ut in litteris<sup>11</sup>.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Hohenlichtenstein, den 10. Septembris 1729.

Unterthänigst, treu, gehorsamste

Anton Bauer<sup>12</sup> manu propria<sup>13</sup>

Joseph Mayer<sup>14</sup> manu propria

---

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

<sup>2</sup> Bittschreiben.

<sup>3</sup> Marxer.

<sup>4</sup> Ruggell, Gemeinde (FL).

<sup>5</sup> Altstätten, Stadt (CH).

<sup>6</sup> manumission: Freilassung. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998)*, S. 156.

<sup>7</sup> Fl.: Gulden (Florin).

<sup>8</sup> Abgaben.

<sup>9</sup> nachgelassen.

<sup>10</sup> schenken.

<sup>11</sup> wie im Brief.

<sup>12</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Beamter in Vaduz. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

<sup>13</sup> eigenhändig.

<sup>14</sup> Joseph Mayer war um 1727 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.